

PFARRBLATT

**Franziskanerpfarre
zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,
St. Pölten**

Ausgabe: Mai 2026 (1)



„Siehe, deine
Mutter!“

Joh 19, 27

Liebe Schwestern und Brüder,

ich war vor kurzem im Supermarkt, um übliche Einkäufe zu erledigen und schon im Eingangsbereich wurde ich von Pralinen zum Muttertag „begrüßt“. Viele andere Produkte lockten mit bunten Sprüchen und Bildern, meistens mit Herzen, um sie als bestes Geschenk für Mama zu besorgen. Eigentlich ein schöner Gedanke, vor allem aber viel Marketing und Kommerz dahinter. Müssen wir von den Süßwaren daran erinnert werden, dass unsere Mütter oder Väter die Dankbarkeit, Wertschätzung und Liebe verdienen? Ist das nicht viel mehr eine tägliche Aufgabe, den Sinn der Mutterschaft und der Vaterschaft besser zu begreifen und die familiären Beziehungen tiefer, bewusster und dankbar zu leben?

Die hohe Berufung zum Mutter- oder Vatersein kann an einem Tag nicht gebührend gefeiert werden, könnte allerdings zu einem Gedankenanstoß werden. Wir beobachten, dass die Rolle und die Würde der Mutter in der heutigen Gesellschaft geschwächt (was sich auch deutlich im demografischen Tief widerspiegelt) und zu wenig unterstützt wird. Die aktuelle weltpolitische Lage verschärft es noch, indem die Menschen ängstlicher werden und mehrmals überlegen, ob sie Kinder überhaupt bekommen wollen (es gibt auch Situationen, wo die Mutterschaft oder Vaterschaft aus objektiven Gründen nicht möglich ist). Andererseits siegen reine Ökonomie und Unverbindlichkeit, nicht selten auch egoistische oder ideologische Beweggründe. All das hat viel mit dem Menschenbild zu tun. Und wie ein Mensch sich selbst sieht, betrachtet, hängt damit zusammen, welches Gottesbild in ihm existiert.

In Maria, der Gottesmutter, erkennen wir ein tiefes und wahres Frauen- und Mutterbild. Dieses kann vor allem aus der Glaubensperspektive bejaht werden. Im Plan Gottes wurde sie zur Mutter des Sohnes Gottes und Erlösers erwählt. Ihre Zustimmung, die in der Freiheit geschah, wurde zum größten Segen für die Menschheit. Sie, als Mutter Gottes, wurde auch zur Mutter der Kirche und der Menschen erhoben. Sie kennt alle mütterlichen Freuden und Sorgen, alle familiären Sternstunden, aber auch alle Herausforderungen und Mühen des Alltags. Sie weiß, wie ist es, zu jubeln und zu leiden. Sie macht uns Mut, nach dem Willen Gottes zu fragen und unser Ja zu ihm zu sagen, die Verantwortung in der Familie, Gesellschaft und der Welt zu übernehmen. Sie lehrt auch, was die geistige Fruchtbarkeit und geistige Mutterschaft bedeuten.

Und letztendlich zeigt sie uns, dass eine Wende zum Guten immer möglich ist. Denn Gott bewegt und verwandelt die Herzen. Er lässt erkennen, wie wichtig und schön die Mutterschaft und die Vaterschaft sind, und dass von einem gesunden Gottes- und Menschenbild unsere Zukunft abhängt.

Im Marienmonat Mai schließen wir auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria in unsere Gebete alle, besonders werdende Mütter ein!

Ihr P. Lucjan

Gottesdienstordnung vom 04.05. - 17.05.2026

Montag, 04.05.

Hl. Florian, Märtyrer, Schutzpatron der Feuerwehr

9.00 Uhr Hl. Messe

anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore

Dienstag, 05.05.

Hl. Godehard, Bischof

9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Maiandacht

Donnerstag, 07.05.

9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Maiandacht

Freitag, 08.05.

Maria, Mittlerin aller Gnaden

Jahrestag der Wahl von Papst Leo XIV.

9.00 Uhr Hl. Messe

Eucharistische Anbetung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

19.00 Uhr Bibelrunde (Klarazimmer)

Samstag, 09.05.

Hl. Katharina von Bologna, Ordensfrau

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Maiandacht

Sonntag, 10.05.

Muttertag

6. Sonntag der Osterzeit

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 11.05.

Bitttag

9.00 Uhr Hl. Messe

anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore

Dienstag, 12.05.

Bitttag

Hll. Nereus, Achilleus, Pankratius, Märtyrer

Hl. Leopold Mandic, Ordenspriester

9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Maiandacht

Mittwoch, 13.05.

Bitttag

Hl. Petrus Regalatus, Ordenspriester

Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

14.00 Uhr Hl. Messe und Bittprozession in Pummersdorf

18.00 Uhr Hl. Messe in polnischer und deutscher Sprache mit
anschl. Rosenkranzandacht (Fatimaandacht)

Donnerstag, 14.05.

CHRISTI HIMMELFAHRT - Hochfest

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Festgottesdienst

19.00 Uhr Festgottesdienst

Freitag, 15.05.

9.00 Uhr Hl. Messe

Eucharistische Anbetung von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ab 19.00 Uhr Praise & Worship Abend, anschl. Agape

Samstag, 16.05.

Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer

Hl. Margareta von Cortona, Ordensfrau

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Maiandacht

Ab 14.30 Uhr Familiennachmittag

15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stadtwald

Sonntag, 17.05.

7. Sonntag der Osterzeit

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

Hl. Paschalis Baylon



MAIANDACHT MIT ROSENKRANZ

zum 200-Jahr-Jubiläum des Lebendigen Rosenkranzes

ZEIT **Pfingstmontag, 25. Mai 2026**
um 15:00 Uhr

ORT Franziskanerkirche
Rathausplatz 12
3100 St. Pölten

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Olha Chubai (Orgel)
Nadiia Slavinska (Sängerin)



Herzliche Einladung

KONTAKT & INFO
Missio-Diözesandirektion St. Pölten
stpoelten@missio.at
+43 / 664 610 12 25
www.missio.at

Marienprozession

Die Gebetsaktion „**Österreich betet**“ lädt zur marianischen Prozession mit dem Rosenkranzgebet am Mittwoch, dem 06. Mai 2026 herzlich ein. Beginn um 19.00 Uhr am Riemerplatz.

Kirchentür

Nach mehreren Hinweisen von den Schwierigkeiten beim Öffnen der Kirchentür, besonders von älteren Menschen und Kindern, haben wir uns für einen halbautomatischen Türöffner entschieden. Durch die Betätigung der Türschnalle öffnet die Tür leichter und schließt dann automatisch. Es gelingt nun ohne größere Anstrengung. Dieses Vorhaben kostet um 4.000 €. Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die mit einer Spende dieses Projekt unterstützt haben oder es noch tun möchten.

Beichtdienst in der Franziskanerkirche

Montag

von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr
und von **16.00** Uhr bis **18.00** Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Freitag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr
und von **16.00** Uhr bis **18.00** Uhr

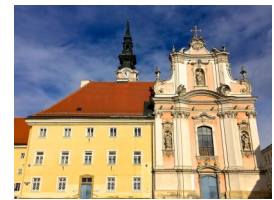
Sonntag

nach den Hl. Messen um 10.00 Uhr
und 19.00 Uhr

Mittwoch - keine Beichtgelegenheit
Ansonsten nach Vereinbarung

Kontakt

Pfarrkanzlei:



Tel.: 02742 /35 32 20

E-mail: pfarre.st.poelten@franziskaner.at

E-mail: p.lucian.ofm@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

www.franziskanerpfarre.dsp.at

Facebook: [franziskanerpfarre.st.poelten](https://www.facebook.com/franziskanerpfarre.st.poelten)